



Die Hofsteig-Ader

Durch Umgestaltung der Dörferstrasse Chancen für neue Mobilitäts- und Lebensqualität.

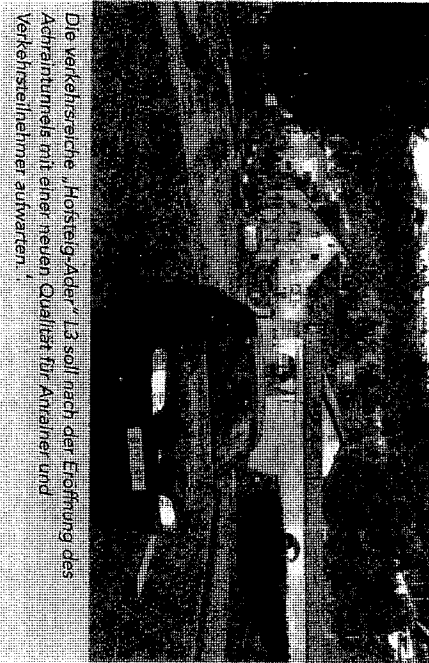
Mitwirkung der Bevölkerung

Seit Sommer 2006 laufen die Vorbereitungen zu einem Vorhaben, an dessen Ende die Umgestaltung der Dörferstrasse L3 in Schwarzach und Wölfurt stehen wird. Erstmals arbeiten dabei zwei Nachbargemeinden zusammen, um sich des gemeinsamen Problems „Straßenverkehr“ anzunehmen.

Anlass ist die Eröffnung des Achraintunnels 2008, in dessen Folge sich die Struktur des Verkehrs durch unsere Dörfer bedeutend verändern wird. Damit unsere Gemeinden aber tatsächlich den optimalen Nutzen aus dieser Veränderung ziehen können, ist es notwendig, städtebauliche Maßnahmen am Straßenraum in den Orten zu setzen. Diese sollen bewirken, dass durch Verlangsamung des Verkehrs in Kernbereichen die Lebensqualität und Sicherheit erhöht, Belastung durch Lärm und Abgase aber verringert werden.

Ein Team, bestehend aus Vertretern von Schwarzach und Wölfurt, des Landesstraßenbauamtes und des Eiseninstituts, hat nun die Struktur des gesamten Prozessablaues und die Zusammensetzung der einzelnen Arbeitsgruppen festgelegt. Ein geeignetes Planungsbüro wird im Februar bestellt.

Wie schon früher angekündigt, spielt bei diesem großen Vorhaben die Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen eine wesentliche Rolle: Es soll nur geplant und umgesetzt werden, was von der Bevölkerung gewünscht und mit ihr diskutiert wurde.



Die verkehrsreiche „Hofsteig-Ader“ L3 soll nach der Eröffnung des Achraintunnels mit einer neuen Qualität für Anwohner und Verkehrsteilnehmer aufwarten.

Lobenswerte Zusammenarbeit



Das Projekt „Hofsteig-Ader“ ist ganz im Sinn einer fortschrittlichen kommunalen Zusammenarbeit und der „Vision Rheinland“. Deshalb wird die Erstellung eines Verkehrs-, Betriebs- und Gestaltungskonzepts für die Landesstraße Nr. 3 in Schwarzach und Wölfurt auch von meinem Resort in der Landesregierung begleitet und unterstützt. Eifreulich sind, neben dem Bemühen um neue Mobilitäts- und Verkehrsösungen, das ehrenamtliche Engagement und die Beteiligung der Bürger beider Gemeinden.

Manfred Rein, Landesrat für Straßenmanagement und Raumplanung

Jahrhunderchance nutzen!

Die Eröffnung des Achraintunnels in knapp zwei Jahren bringt für Schwarzach und Wölfurt eine Jahrhundertchance, die es nicht zu versummen gilt. Die Verkehrsfrage ist für die Entwicklung von Schwarzach ein zentrales Thema. Die Hofsteigstraße kann auch nach Fertigstellung des Achraintunnels nicht zur Wohnstraße werden, da es noch immer erheblichen Verkehr geben wird, aber es gibt sicher viele vernünftige Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation. Die verbesserte Lebensqualität an der Hofsteigstraße darf allerdings nicht zu einer Verlagerung von Verkehr in andere Ortsteile führen. Das Ortszentrum von Schwarzach an der Hofsteigstraße soll wieder für die Schwarzscher Bevölkerung attraktiv werden. Deshalb ist es mir ein Anliegen bei diesem anspruchsvollen Prozess mitzuarbeiten.

DI Andreas Zambanini, Mitglied des L3-Kernteams

Alle Schwarzscher und Wölfurter, die interessiert sind, ihre Meinung, Wünsche und Vorschläge einzubringen, sind eingeladen, an der

Bürger-Ideenwerkstatt

am Montag, 19. März um 19.30 Uhr im cabus, Wölfurt

teilzunehmen. Es wird ein Landbus-Zubringerbus angeboten.

Bei dieser Veranstaltung werden alle Anregungen, Wünsche und Befürchtungen gesammelt und vorgestellt.

Die Moderation obliegt Helmut Bechler, den wir von unserem Leitbild her bestens kennen.

In den darauffolgenden Monaten werden dann kleinere Teams, denen auch Vertreter verschiedener Interessensgruppen (Wirtschaftsgemeinschaft, Elternverein, Anrainer usw.) angehören, zusammen mit dem beauftragten Planungsbüro Vorschläge und Lösungen erarbeiten.

In einer zweiten **Bürger-Ideenwerkstatt am 13. November** werden diese der Bevölkerung vorgestellt und mit ihr diskutiert. Allfällige Anpassungen

„Schwarzacher Klänge“ – ein CD Projekt zur Förderung der mitwirkenden Jugendlichen



Bei schönstem Wetter (leider ohne den so heiß ersehnten Schnee) wurde beim **Schwarzacher Weihnachtsmarkt** der Reinlerös der CD **„Schwarzacher Klänge“** den beteiligten Musikgruppen für ihre Jugendarbeit überreicht.

Dank des Einsatzes der Musikgruppenleitungen, sowie der Unterstützung durch Reinhard Moosbrugger von der Raiffeisenbank am Hofsteig, Bankstelle Schwarzach, Gebhard Böhrler für die Aufnahmen und CD-Erstellung, sowie

Gerda Gebhard für den Cover-Entwurf, konnten wir den Betrag von **850,00 €** an die Vertreter der Gruppen überreichen. Die Bürgermusik Schwarzach, die Dorfmusikanten, die Black River Girls und der Chor Namlos, sowie Fr. Doris Glatter Götz für ihre

Schülerinnen, konnten je einen Anteil des Reinleröses für ihre Jugendarbeit entgegennehmen. Sowohl der Männergesangsverein, als auch das Schwarzacher Doppelquartett verzichteten auf ihren Anteil.

Es ist zwar kein sehr großer Betrag, der die Budgetlöcher der Vereine und Gruppen tilgen könnte, aber für das eine oder andere Notenblatt wird es schon reichen. Vielleicht können damit viele Jugendliche angespart werden, durch ihre Freude an der Musik auch neue Mädchen und Burschen zu werben, die dann ihren Chor oder Musikverein kräftig unterstützen (und hoffentlich lange Mitglied sind).

Ziel dieses Projektes war es, ein wenig Aufmerksamkeit auf die Muse in unserem Dorf zu lenken. Als wichtiges Element in jedem Dorfleben lebt auch dies sehr stark von der Jugendarbeit – zum Wohle aller. Für das großartige Engagement sei diesen Vereinen und Einzelpersonen herzlich gedankt.

Ihnen allen, die eine CD erworben haben, danken wir von Herzen. Vielleicht dürfen wir Sie, bei einem unserer nächsten Auftritte oder Konzerte, als Zuhörer oder vielleicht sogar als aktiver Mitspieler begrüßen.

„Wo man singt (oder musiziert) da lässt euch nieder – böse Menschen haben keine Lieder“
Werner Fitz und Hans-Albrecht Christem

